

GROSSER PREIS DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK 1958

Bl. 17

Zum 4. Rennen, dem der Formel III, waren für 10 Runden 26 Wagen ein sehr starkes Feld mit ausgezeichneter Besetzung am Start. Ahrens sen. setzte sich sofort hinter Lincoln und löste sich mit diesem schon in der 1. Runde weit vom Feld. Ausgangs der 1. Runde verpaßte Lincoln die Queckenbergkurve, so daß Ahrens an ihm vorbeigehen konnte und Lincoln in eine außerordentlich ungünstige Position kam. Schon in der nächsten Runde lag er jedoch schon wieder an 4. Stelle, in Runde 3 auf Platz 2 und am Ende der 4. Runde hatte er die klare Führung eingenommen, wobei er seinen Vorsprung vor Ahrens ständig vergrößerte. Dazu kam, daß Ahrens sen. in Runde 5 in der Jugendkurve mit dem Stochballen kollidierte, so daß sein Abstand vom Spitzenfahrer auf über 1 Minute anwuchs.

In diesem spannungsreichen Rennen gab es auch einen interessanten Kampf um den Platz 3, und zwar zwischen Lang und Meub, bis zu den letzten Metern, wo ihn dann Meub doch noch für sich entscheiden konnte, weil sein Rivale in der Queckenbergkurve den schleudernden Wagen abfangen mußte und dadurch Bruchteile von Sekunden verlor.

Sehr gut hielten sich im Mittelfeld dieses schnellen Rennens Willi Lehmann, Willi Stiehler und Heinz Melkus, die auf dem 6. bis 8. Platz ankamen.

Sieger: Curt Lincoln, Finnland, Cooper 40.02,8 = 130,812 km/h
Zweiter: Kurt Ahrens sen., Braunschweig, Cooper
Dritter: Philipp Meub, Frankfurt/M., Cooper

Schnellste Runde: Lincoln in 3.54,7 = 133,922 km/h.

Bl. 18